Universalismus auf Umwegen

De- und Rezentrierungen mit und fu☺r Erhard Schu☺ttpelz



Erhard Schuttpelz, der am 23. Februar 2021 seinen 60. Geburtstag feiert, hat sichtbar

wie unsichtbar das Denken und Reden über Medien und Medien in Deutschland und darüber hinaus maßgeblich beeinflusst. Er führt in seinen Schriften sich und seine Leser*innen über Umwege und Abwege immer wieder von der Peripherie ins Zentrum und zurück. In rheinischer Tradition stellt er dabei die Menschen und Dinge regelmäßig auf den Kopf, um festzustellen, dass sie andersherum auch nicht wahrer oder besser sind. Durch minutiöses Nachvollziehen damit verbundener Umschlagpunkte läßt er einen Schwebezustand zwischen Maskierung und Demaskierung, Mensch und Nicht-Mensch, Fluidität und Stabilität, Exoterischem und Esoterischem, Peripherie und Zentrum, Geschichte und Gegenwart, Kulturrelativismus und Aufklärung, Partikularismus und Universalismus entstehen, der das Spielerische des Ernsthaften und das Ernsthafte des Spielerischen preiszugeben scheint.

Da wir aufgrund der aktuellen Corona-Situation das zu seinen Ehren angedachte Symposium verschieben müssen, haben wir alle, die sich mit ihm verbunden fühlen, eingeladen, ihm auf diesen Wegen zu folgen und sich an diesem mit einem Beitrag zu beteiligen. “Universalismus auf Umwegen”: damit regen wir an, Erhards Ansatz, den großen Universalismus zugunsten des genauen Blicks auf situiertes Wissen und lokale Praktiken aufzulösen, in denen sich wiederum das Universale finden lässt.

Ob kurze oder lange Artikel, Essays und Glossen, Videos, Bilder, Tonaufnahmen, Sprichwörter oder Sprüche: Das Genre der Beiträge war offen.

Alle Beiträge wurden am Tag von Erhards Geburtstag veröffentlicht. Der Blog ist in dem Sinne okkult, dass er passwortgeschützt nur einer eingeweihten Öffentlichkeit zugänglich ist.

Zum 61. Geburtstag 2022 haben wir den Schleier der meisten Beiträge gelüftet.

Wir bedanken uns für Ihre und Eure Mitarbeit und wünschen Erhard im Namen aller Beteiligten alles Gute und viel Freude bei der Lektüre.

Marcus Hahn — marcus.hahn@sprachlit.uni-regensburg.de
Ulrich van Loyen — ulrich.vLoyen@uni-siegen.de
Ehler Voss — ehler.voss@uni-bremen.de
Martin Zillinger — zillingm@uni-koeln.de

Einen besonderen Dank auch an Peter Gillessen, der sich um das Einstellen der Beiträge gekümmert hat, für die gewohnt zuverlässige und professionelle Zusammenarbeit!